

> GOSU – SCHULE NEUNKIRCH

# Elegante Schulschlussfeier in Neunkirch

Am Donnerstag vor den Sommerferien verabschiedeten sich 38 junge Menschen von der Schule in Neunkirch und ihren Lehrpersonen. Isabelle Niggli, Standortschulleiterin Neunkirch, begrüßte in ihrer Rede vor allem die Ehrengäste.

Simone Kronenberg

**Neunkirch** Die Ehrengäste, nämlich die Schulabgängerinnen und -abgänger, kamen allesamt sehr elegant gekleidet in den ersten Reihen. Sie können mit gutem Gewissen nach drei ordentlichen Jahren mit Höhen und Tiefen entlassen werden. Jetzt plötzlich sei der Abschied da, nachdem die Jugendlichen mit ihrer Entwicklung drei Jahre lang im Mittelpunkt standen. Dafür, dass ausnahmslos alle ihr Bestes gegeben hatten, bedankte sich Isabelle Niggli insbesondere bei den beiden Klassenlehrpersonen Rico Diethelm und Aladar Jankovic. Sie zeigte sich stolz und gab den jungen Menschen vor allem Mut mit auf den weiteren Lebensweg. Mut, sich selber zu sein und das eigene Leben zu gestalten. Sie sollen mit offenen Herzen durchs Leben gehen, komme was wolle. Die Lehrpersonen, welche Neunkirch auf Ende Schuljahr verlassen hatten, wurden namentlich erwähnt, aber separat verabschiedet.

Als Erstes betraten die Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarstufe die Bühne. Nach einer kurzen Fotoshow auf



Zum Abschluss wird in Neunkirch gemeinsam gesungen.

(Bild: sik)

der Leinwand ergriff Aladar Jankovic das Wort. Die Klasse sei wild, laut und impulsiv, wurde ihm bei der Übernahme mitgeteilt. Für ihn war schnell klar, dass das nicht richtig interpretiert war. Sie lachten laut und ärgerten sich laut. Gemeinsam haben sie den Weg gefunden, tolerant miteinander umzugehen. Sie seien nun in der Lage, sich ihre eigene Meinung zu bilden. Falls die Jugendlichen einmal einen Rat bräuchten, stehe die Tür von Zimmer Nummer sieben auch weiterhin für sie offen. Weiter wurden alle Schülerinnen und Schüler einzeln mit einem

alten und einem aktuellen Foto sowie dem Lehrberuf und der Lehrstelle mit persönlichen Worten verabschiedet. Einige gehen an die Kantonsschule, andere lernen Koch, Winzerin oder Automechaniker. Für Noah geht es an die Sportschule nach Winterthur. Dort ist die Ausbildung zum Kaufmann auf das intensive Fussballtraining abgestimmt und dauert darum vier Jahre.

### Dank an die Lehrpersonen

Nachdem alle ihr Zeugnis erhalten hatten, waren die Lehrpersonen an der

Reihe. Da die Jugendlichen ihre Lehrpersonen gut kannten, bekamen alle ein persönlich passendes Geschenk.

Die jungen Menschen waren sich bewusst, dass sie nicht immer einfach waren und bedankten sich dafür, dass die Lehrpersonen die Nerven nicht verloren. Der Dank galt besonders auch für die persönlichen ausserschulischen Gespräche.

Bei ihrem Klassenlehrer verabschiedeten sie sich mit den Worten: «Machen Sie sich keine Sorgen, Sie waren ein super Lehrer.» Er habe sie bei der Vorbereitung

auf die Kanti oder auf die Lehre sehr gut unterstützt.

Vor der Pause zeigten die Jungs und Mädels der Tanzgruppe von Susanne Oettli fast ganz in weiss ihr Können auf der Bühne. Nach einer reichhaltigen Verpflegung, welche von der zweiten Oberstufe organisiert wurde, ging es mit einem Duett auf der Bühne weiter. Aurelia und Thomas sangen das Lied «Shallow» von Lady Gaga und Bradley Cooper.

Katrin Thanei verabschiedete die zwei jungen Frauen und zwei jungen Männer, welche aus der zweiten Sekundarstufe in die Kanti wechseln. Jayden möchte Lehrer oder etwas Ähnliches werden und bei Mattia soll es nach den vier Jahren etwas in Richtung Sport, Sportwissenschaften oder Physiotherapie sein.

### Geschenk für den Hausmeister

Rico Diethelm verabschiedete die Schülerinnen und Schüler der dritten Real. Auch hier gab es klare und deutliche Worte. Es sei extrem viel Potenzial schulisch wie auch ausserschulisch vorhanden. Er machte allen Mut, sich die Offline-Momente zu bewahren, um sich entfalten zu können. Er sei optimistisch für den nun folgenden Weg. Dieser Weg führt die einen in eine Backstube, in die Werkstatt oder als Zimmerin auf's Dach. Leonie hat sich für diesen Beruf entschieden, da sie danach das Bauernlehjahr machen möchte. Alle haben ihren Platz gefunden. Auch hier wurden die Lehrpersonen und sogar der Hausmeister beschenkt, da es Einzelne wohl immer wieder zu bunt getrieben hatten.

Zum Abschluss sangen alle gemeinsam ein Lied, welches am Piano begleitet wurde.

> SPORT

# Der TV Löhningen dominiert Korbball-Nachwuchs

Die «Korbballschweiz» ist in fünf Regionen unterteilt. Der Kanton Schaffhausen gehört mit Glarus und Zürich zur Region 5. Alljährlich finden in allen fünf Regionen Qualifikationsturniere für die Schweizermeisterschaften in den Kategorien U14 und U16 statt.

**Korbball** Dieses Jahr übernahm der Turnverein Löhningen die Organisation des Turniers der Region 5. Da der Kanton Glarus schon seit langem nicht mehr Korbball spielt, waren nur der Kanton Zürich mit vier und der Kanton Schaffhausen mit neun Teams anwesend. Nichtsdestotrotz kam es aber zu spannenden

Spielen. Der frühe Beginn um 8 Uhr sollte sich als guter Schachzug erweisen, denn bereits um 10 Uhr war es drückend heiss. Getränke und Abkühlungen jeglicher Art waren sehr begehrt.

Der grosse «Abräumer» aus sportlicher Sicht war der organisierende TV Löhningen. Alle vordersten Podestplätze wurden mit teils grossem Vorsprung von Löhninger Teams erspielt. Wobei klar gestellt werden muss, dass bei den U16 Knaben, die Löhninger nur unterstützend beim TV Hallau mitwirkten.

Das heisst, dass der TV Löhningen mit drei Teams an die Schweizermeisterschaften fahren und zudem die Hallauer bei den U16-Jungs unterstützen wird.

Parallel zum Qualifikationsturnier fand noch ein Kidskorbball-Turnier statt. Kidskorbball löst das bis jetzt gespielte Minikorbball ab. Der Schweizerische Turnverband lanciert zurzeit schweizweit ein «Probephase» und plant ab 2025 eine Kidskorbball-Schweizermeister-

schaft (U12). Kidskorbball ist regeltechnisch einfacher, es wird auf einem kleineren Feld mit kleineren Teams und einem kleineren Ball gespielt.

Bei diesem Turnier spielten sechs Teams mit. Auf dem Podest landeten Wil, Löhningen und Bachs, in dieser Reihenfolge. Noch läuft das Spiel noch nicht ganz «rund», alles ist für Spieler und Schiedsrichter etwas neu. Aber alle waren mit grossem Einsatz dabei und der Schweiß floss in Strömen.

Fredy Meyer

### Ranglisten

- U16 Mädchen:** \*1. Löhningen, \*2. Wil-Bachs, 3. Hallau, 4. Buchthalen
- U16 Knaben:** \*1. Hallau-Löhningen, \*2. Wil-Bachs, 3. Neuhausen
- U14 Mädchen:** \*1. Löhningen, \*2. Buchthalen

- U14 Knaben:** \*1. Löhningen, \*2. Hausen, 3. Hallau, 4. Wil-Bachs
- \*Teilnahmeberechtigt an Schweizermeisterschaft Kidskorbball:
- 1. Wil, 2. Löhningen 1, 3. Bachs 2, 4. Hausen, 5. Löhningen 2, Bachs 1



U14 Knaben



U14 Mädchen



Kidskorbball



U16 Knaben



U16 Mädchen

(Bilder: zvg)

ANZEIGEN



**60 Jahre Lotti und Ernst (Assi)**  
Am 18. Juli feiert ihr eure «Diamantene Hochzeit». Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen euch noch viele weitere gemeinsame Jahre.  
Claudia und Peter  
A1564605

**Freude am Gärtnern?**  
Ich suche Unterstützung für die Pflege meines Blumengartens in Hallau.  
Was, wie und wo? stge1@gmx.ch  
A1564955

**Rosenau Garage**  
Hauptstrasse 122 | 8215 Hallau  
**Wir machen Betriebsferien vom 22. Juli bis 2. August und sind danach gerne wieder für Sie da.**  
Markus Hallauer  
A1564910

VEREINE

**Männerriege Schleithem**  
Donnerstag, 18. Juli 2024  
Turne Schlaate Fitness Kein Turnen Männerriege Kein Turnen, Ferien  
A1564944

**Singkreis Randetal Beggingen**  
Freitag, 19. Juli, 8.00 Uhr  
Reise nach Rheinfelden / Tössegg  
A1564948